

---

## RADEK BABORAK - Horn

Der Hornist Radek Baborák wurde 1976 in Pardubice/Tschechien in einer Musikerfamilie geboren und begann im Alter von 8 Jahren bei Prof. Karel Křenek Horn zu spielen. Bereits als 12-Jähriger wurde er Sieger beim Rundfunk-Wettbewerb Concertino Praga. Drei Jahre später hat er den 3. Preis beim Prager Frühling Wettbewerb gewonnen. Vom 1989 bis 1994 studierte Baborák bei Prof. Bedřich Tylšar und beendete sein Studium am Prager Konservatorium mit Auszeichnung. Er ist Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe u.a.:

*Internationaler Rundfunk-Wettbewerb UNESCO (1993)*

*Internationaler Wettbewerb in Genf (1993)*

*ARD Wettbewerb in München (1. Preis - 1994)*

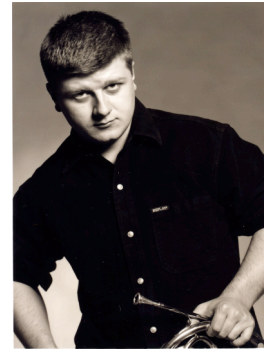
*Internationaler Instrumentalwettbewerb in Markneukirchen (1. Preis - 1994)*

*Grammy Classic Award in der Tschechischen Republik (1995)*

*ARD Wettbewerb (1. Preis mit seinem Afflatus Quintett- 1997)*

*Davidoff Prix (2001)*

*Mostly Classic Award (2002)*



Mittlerweile gastiert Baborák mit vielen renommierten Orchestern weltweit darunter u. a. Berliner Philharmoniker, Münchner Philharmoniker, London Philharmonic, Symphonieorchester des BR, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, Bamberger Symphoniker, Bachakademie Stuttgart Tschechische Philharmonie, St. Petersburg Philharmonie, Mozarteum Orchester Salzburg, , Orchestre National de Lyon, Tokyo Philharmonic, NHK Orchester mit Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Daniel Barenboim, James Levine, Seiji Ozawa u. a. Die Serenade für Tenor und Horn von Britten präsentiert bei den Salzburger Osterfestspielen 2005 mit dem Berliner Philharmonischen Orchester und Simon Rattle mit Baborak und Bostridge als Solisten ist als CD bei EMI erhältlich. Das Europa-Konzert des Berliner Philharmonischen Orchesters unter Daniel Barenboim mit Baborák als Solisten am 1. Mai 2006 wurde vom Fernsehen in mehrere europäische Länder sowie nach China und Japan übertragen.

„Dieser Künstler ist ein Phänomen“ schrieb die Presse nach seinen erfolgreichen Konzerten mit den Bamberger Symphonikern beim Mozartfest in Würzburg (Juni 2001); für seine Konzerte mit den Münchner Philharmonikern unter James Levine in München (2001) wurde er mit der TZ-Rose ausgezeichnet. Seine Konzerte mit dem London Philharmonic Orchestra in ausverkauften Sälen St. Alban's Cathedral und Royal Festival Hall wurden vom Publikum und von der Presse enthusiastisch aufgenommen. Seit seiner ersten erfolgreichen Japan Tournee in 1997, ist er dort regelmäßiger Gast. Mehrere seiner Konzerte wurden vom NHK Fernsehen übertragen. Auf Einladung von Seiji Ozawa ist Baborák Mitglied seines Saito Kinen Orchesters und spielte zur Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Nagano sowie beim New Year's Gala am 1.1.2000 in Tokyo.

Darüber hinaus ist Baborák ein passionierter Kammermusiker und gibt Recitals und Konzerte mit seinen Ensembles (Afflatus Quintett und Baborak Ensemble) bei renommierten Festivals und in wichtigen Kulturzentren der Welt. Gerne spielt er auch in anderen Formationen mit namhaften Kollegen wie Eduard Brunner, Maurizio Pollini, Ingolf Turban, Emmanuel Pahud und seinen philharmonischen Kollegen. Mittlerweile hat Baborak eine umfangreiche Diskographie aufgebaut. Näheres unter: [www.radek.baborak.com](http://www.radek.baborak.com). Sein Repertoire umfasst die gesamte Hornliteratur - von virtuosen Konzerten des Barocks und der Klassik auch die großen romantischen Werke bis zur Moderne. Er bemüht sich um Erweiterung des Repertoires und bearbeitet selbst Werke, die ursprünglich für andere Instrumente komponiert wurden. Baborak war 1996 – 2000 Solohornist der Münchner Philharmoniker und 1998 – 2000 auch Gastdozent bei der Fondazione Arturo Toscanini in Parma. Seit 2003 ist er Solohornist des Berliner Philharmonischen Orchesters.